

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Hacker, Tobias Thalhammer, Karsten Klein, Prof. Dr. Georg Barfuß, Dr. Franz Xaver Kirschner, Jörg Rohde, Dr. Otto Bertermann** und **Fraktion (FDP)**

Verbesserung und Sicherung der Erdgasversorgung Bayerns

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich in geeigneter Weise mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass

1. der Binnengasmarkt liberalisiert, der Wettbewerb auf dem deutschen und europäischen Gasmarkt forciert, kommunale und regionale Gasversorger gestärkt und eine hohe Transparenz der Gaspreise für die Verbraucher gewährleistet wird,
2. der grenzüberschreitende Gashandel und -austausch in Zusammenarbeit mit der EU rechtlich wie auch infrastrukturell erleichtert und die internationalen Leitungsnetze besser verbunden werden,
3. alle Möglichkeiten zur Erweiterung der Gasspeicherkapazitäten in Bayern genutzt werden,
4. die Realisierung der Nabucco-Pipeline vorangetrieben und diese zur Vermeidung neuer Abhängigkeiten vorzugsweise bis Bayern geführt wird und
5. Bayern einen eigenen Anschluss an die Versorgungskette für Flüssiggas (LNG) erhält, vorzugsweise durch ein Terminal in der nördlichen Adria mit einer kurzen direkten Pipeline durch Österreich nach Bayern,
6. ein breiter und ausgewogener Energiemix vor allem in der Stromerzeugung erhalten bleibt, um einen übermäßigen Anstieg der Gasimportabhängigkeit zu vermeiden.

Begründung:

Eine Schlüsselaufgabe für die Zukunft Bayerns ist die langfristig gesicherte Energieversorgung. Zum strategischen Energiemix gehört neben den Erneuerbaren Energien auch das zukunftsträchtige Erdgas. Die Versorgung mit Erdgas muss verbessert und gesichert werden.

Erdgas ist ein vielfältig als Brenn- und Treibstoff verwendbarer, leistungsfähiger und umweltverträglicher Energieträger. Langfristig bietet Erdgas als Ausgangsenergie für Wasserstoff noch breitere Einsatzmöglichkeiten. Experten und Marktstudien gehen von einer steigenden Nachfrage nach Erdgas aus. Erdgas ist ein Energieträger mit Zukunft. Das Potenzial von Erdgas kann in Deutschland aufgrund des bestehenden Versorgungskorsetts nicht breitenwirksam ausgeschöpft werden. Die Abhängigkeit von einem Erdgaserzeugerland muss beseitigt und die gesicherte und ausreichende Versorgung von Erdgas mittel- und langfristig sichergestellt werden; hierfür ist eine diversifizierte Anbieter- und Transportsituation zu schaffen. Durch Wettbewerb ist Preisstabilität zu fördern.

Derzeit beinhalten die bayerischen Gasspeicher ca. 30 Prozent des Jahresverbrauchs. Es sind geologische Formationen für weitere Speicher vorhanden.

Die EU-geförderte Nabucco-Linie umgeht russisch dominierte Transportwege und eröffnet Zugang zu den Anbietern des nahen Ostens.

Flüssiggas ist nicht leitungsgebunden und steht daher in einem intensiven Wettbewerb. Durch eine unmittelbare, kurze Flüssiggasversorgung Bayerns ist dies zu nutzen.